



AGMV-Geschäftsstelle des DWBO • Paulsenstr. 55-56 • 12163 Berlin

An die

Mitarbeitervertreter/innen und Mitarbeiter/innen im DWBO

AGMV-Newsletter 11/2011

Berlin, 11. August 2011

Demonstration – Für eine bessere
Vergütung der ambulanten Pflege in
Berlin!

Am: 06. 09. 2011

Um: 13.30

**Ort: Vor der AOK – Zentrale am
Mehringplatz 15 /
U – Bahn Hallesches Tor**

Liebe Mitarbeitervertreter/innen, liebe Mitarbeiter/innen,

seit Jahren fordern wir DWBO, dgv und Fachverbände auf, lieber mit uns gemeinsam öffentliche Aktionen für eine vernünftige Refinanzierung diakonischer Arbeit zu machen, anstatt immer nur bei den Mitarbeitenden Geld kürzen zu wollen. Nun ist es so weit:

Für die ambulante Pflege in Berlin ist das, was die AOK Nordost derzeit in Verhandlungen an Vergütungen anbietet so wenig, dass alle Pflegeanbieter, egal ob private oder solche aus der Freien Wohlfahrtspflege, es für unakzeptabel halten.

Zeit also, endlich gemeinsam auf die Straße zu gehen und eine vernünftige Refinanzierung der schweren Arbeit in der ambulanten Pflege zu fordern!

Wir hoffen, sehr viele von Ihnen und Euch am 6.9. zu treffen!

Mit freundlichen Grüßen verbleiben

Marion Gericke

Detlev Seeger

Für den AGMV – Vorstand

Gemeinsamer Aufruf zur Demonstration für eine bessere Vergütung der ambulanten Pflege in Berlin


Die Vergütungen der Diakonie-Stationen nach dem V. Sozialgesetzbuch stagnieren seit 2007. Die aktuellen Vergütungsverhandlungen mit den Krankenkassen mussten abgebrochen werden, da das letzte Angebot der Krankenkassen eine Absenkung der Vergütungen für die ambulanten Pflegeeinrichtungen in Berlin bedeutet hätte. Dieses Angebot der Krankenkassen ist vor dem Hintergrund der Unterfinanzierung und des bestehenden Fachkräftemangels in der ambulanten Pflege völlig unverständlich. Die Schiedsstelle wurde angerufen.

Deshalb ruft die Arbeitsgemeinschaft Ambulante Pflege (Verbände der Liga Berlin und der privaten Verbände von ambulanten Pflegeleistungen) zu einer

Demonstration, am 06. September 2011 um 13:30 Uhr, auf dem Mehringplatz

auf. Ziel ist es, die Unterfinanzierung der ambulanten Pflege einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und Politik und Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren. Wir hoffen, dass wir so politischen Druck auf die Krankenkassen ausüben können, ihr Verhandlungsverhalten zu überdenken.

Wir fordern die Dienstgeber und die Mitarbeitervertretungen des Diakonischen Werkes Berlin-Brandenburg schlesische Oberlausitz auf, die Demonstration auf breiter Basis zu unterstützen.



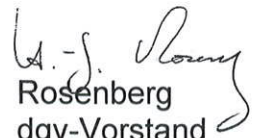
Kahl-Passoth
Direktorin DWBO



Dr. Feldmann
EVAP-Vorstand



Seeger
AGMV-Vorstand



Rosenberg
dgv-Vorstand